

Rauchmelder retten Leben



Durch Brandeinwirkung sterben in Deutschland jährlich 800 Menschen - 600 im häuslichen Bereich - rund 5000 werden schwer verletzt. Versicherungen registrieren Jahr für Jahr Sachschäden in Höhe von 1 Mrd. Euro

Brandschutz ist ein Stiefkind unserer Gesellschaft. Dabei droht die Gefahr permanent. Schon das Einatmen einer Lungenfüllung mit Brandrauch kann den sicheren Tod bedeuten. 80 % der Brände entstehen in Privathaushalten. Die Menschen werden oft im Schlaf von Bränden überrascht, die sie nicht selten fahrlässig verursacht haben, und sterben den stillen Tod der Rauchgasvergiftung: Brandtote sind Rauchtote! Viele Ersticken könnten noch leben: Rauchmelder schlagen Alarm, bevor es lebensgefährlich wird.

Doch Rauchmelder schützen bisher nur in jedem zehnten Haushalt.

Die Sorglosigkeit vor der Gefahr lässt sich kaum rational begründen. Anders als in den USA, Großbritannien und den skandinavischen Ländern fehlen in Deutschland Heimrauchmelder, da diese in Deutschland im Gegensatz zu den anderen Ländern nicht gesetzlich vorgeschrieben sind.

Seit in den USA, Kanada und den skandinavischen Ländern rund 80 % der privaten Wohnungen mit Rauchmeldern gesichert sind, sind in diesen Ländern 40 % weniger Brandtote zu beklagen.

Ein einzelner Rauchmelder, im Flur oder in der Küche angebracht, kann erreichen, dass ein Brand auf z. B. die Küche beschränkt bleibt. Der materielle Schaden würde so nur einen Bruchteil des tatsächlich Entstandenen betragen.